BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Verwaltungsausschuss der Gemeinde Spiekeroog	12.01.2016	
Rat der Gemeinde Spiekeroog	21.01.2016	

Betreff:

Bauantrag Anbringung einer Werbeanlage

Sachverhalt:

Die Bauantrag ist hier am 26.11.2015 eingegangen.

Das Grundstück liegt in einem Gebiet für das der Rat der Gemeinde Spiekeroog am 13.03.2015 eine Veränderungssperre beschlossen hat.

Nach § 2 Abs. 1 der Satzung über die Veränderungssperre dürfen Vorhaben i.S. des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt und erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

Nach § 2 Abs. 2 kann, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Spiekeroog.

Der Antragsteller beantragt die Anbringung einer Werbeanlage und stellt in diesem Zusammenhang Anträge auf Abweichung nach § 6 der Baugestaltungssatzung II und die Zulassung einer Ausnahme von § 4 der Baugestaltungssatzung II.

In einem Vorgespräch wurde darauf verwiesen, dass die vorhandene Werbeanlage nach Absprache mit der Gemeinde und der Geschäftsführung des Betriebes vor vielen Jahren bewusst unterhalb der Überdachung direkt über der Eingangstür angebracht wurde. Der beantragte neu Stelle am Vordach ist nach Baugestaltungssatzung II jedoch nicht ausgeschlossen. Die zulässige Abmessungen nach § 4 Abs. 1 Baugestaltungssatzung II für parallel zur Fassade angebrachte Werbeanlagen (Flachwerbung) werden eingehalten.

Der Antrag nach § 6 Baugestaltungssatzung regelt die zulässigen Farben. Diese beziehen sich jedoch nur auf § 3 Baumaterialien von Hauptgebäuden und § 5 Einfriedungen und und nicht auf Werbeanlagen nach § 4. In § 4 Abs. 3 wird darauf verwiesen, das Werbeanlagen mit Reflexfarben, mit wechselnden oder beweglichen Licht, mit Spiegeln, mit unterlegter Akustik , akustische oder bewegliche Werbeanlagen unzulässig sind. Dieses trifft auf die beantragte Werbeanlage nicht zu.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen gem. § 14 BauGB wird erteilt.

Spiekeroog, den 07.01.2016

Abstimmungsergebnis:

	Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
<hr/>	VA	Ja:	Nein:	Enth.:
<i>(Pichler, Annette)</i>	RAT	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

Ansichten Baubeschreibung
Begründung Abweichung Ausnahme
ageplan

L